

**Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen
zur Aufteilung der Schlüsselmasse
nach § 4 des Sächsischen Finanzausgleichsgesetzes im Jahr 2026
(Schlüsselmassenverordnung 2026)**

Vom 2. Oktober 2025

Das Staatsministerium der Finanzen verordnet aufgrund des § 31 Absatz 8 des **Sächsischen Finanzausgleichsgesetzes** in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. April 2021 (SächsGVBl. S. 487), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 296) geändert worden ist, im Benehmen mit dem Staatsministerium des Innern und nach Anhörung des Beirates für den kommunalen Finanzausgleich:

**§ 1
Regelungsgegenstand**

Auf der Grundlage von § 4 des **Sächsischen Finanzausgleichsgesetzes** wird die Gesamtschlüsselmasse des Haushaltjahres 2026 nach Maßgabe des § 2 auf den kreisangehörigen Raum und den kreisfreien Raum aufgeteilt.

**§ 2
Allgemeine Schlüsselzuweisungen**

¹Die für allgemeine Schlüsselzuweisungen nach den §§ 5 bis 14 des **Sächsischen Finanzausgleichsgesetzes** zur Verfügung stehende Schlüsselmasse beträgt 3 367 960 500 Euro. ²Davon gehen

1. an die kreisangehörigen Gemeinden (§§ 6 bis 9 des **Sächsischen Finanzausgleichsgesetzes**) 1 154 050 451 Euro,
2. an die Kreisfreien Städte (§ 10 des **Sächsischen Finanzausgleichsgesetzes**) 1 425 202 714 Euro,
3. an die Landkreise (§§ 11 bis 14 des **Sächsischen Finanzausgleichsgesetzes**) 788 707 335 Euro.

**§ 3
Außenkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2026 außer Kraft.

**§ 4
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Dresden, den 2. Oktober 2025

Der Staatsminister der Finanzen
Christian Piwarz